



E·R·PLUS[®]
S O F T W A R E

PLUSPUNKT **e**

DAS T.A.Project-MAGAZIN AUSGABE MÄRZ 2018

**TOP THEMEN & INFORMATIONEN
RUND UM DAS ERP-SYSTEM E·R·PLUS[®]**

**AUF DEN PUNKT GEBRACHT: FÜR DEN
METALL-, STAHL-, FENSTER- & FASSADENBAU**



INHALT*e*

- 03 *ERSTE WORTE*
- 04 *MODULE*
- 06 *MESSE*
- 07 *KUNDE* - HINDERBERGER
- 08 *KUNDE* - FECH
- 09 *INSIDE* - TIPPS & TRICKS
- 10 *KÖPFE* & *KARRIERE*
- 11 *FUTURE*
- 12 *HILFE* & *KONTAKTE*



ERSTE WORTe

Liebe Kundinnen und Kunden,
liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns sehr, Ihnen heute die 2. Ausgabe unseres Kundenmagazins **PLUSPUNKTE** überreichen zu können. Die sehr positiven Reaktionen auf unsere erste Ausgabe haben uns ermutigt, die Publikationsreihe fortzusetzen und zudem inhaltlich zu intensivieren.

Wie immer stehen die Aufgaben und Themen des modernen Metallbaus im Mittelpunkt. Und wie gehabt widmen wir uns dabei den vielfältigen Herausforderungen der Branche, für die wir mit **E·R·PLUS®** umfassende Softwarelösungen anbieten, die alle Abläufe eines Betriebes abbilden.

Die Themen IT und Digitalisierung der Arbeitswelt sind die Megathemen unserer Zeit und stehen längst auch im Mittelpunkt der Überlegungen von Politik, Medien, Industrie und Wirtschaft. Die vielfältigen Möglichkeiten des IT-Einsatzes zur Steuerung kompletter Geschäftsprozesse sind bei weitem nicht auf den Online-Handel, die Automotive-Branche oder den Maschinenbau beschränkt – auch die Arbeitswelt des Metall, Stahl, Fenster- & Fassadenbaus wird sich, nicht zuletzt in digitaler Hinsicht, in den nächsten Jahren grundlegend verändern. Mit bahnbrechenden Resultaten!

Das liefert indes keinen Grund zur Sorge – im Gegenteil: Mit den neuen Möglichkeiten der IT lassen sich viele Prozesse und Abläufe in den Unternehmen vereinfachen, zusammenfassen, vernetzen und verschlanken. So können beispielsweise mit EDI die gesamten kaufmännischen Beschaffungs-, Lieferungs- und Abrechnungsprozesse drastisch vereinfacht werden – bei deutlich verbesserter Prozesssicherheit und verringerten Prozesskosten.

Flexible, speziell auf den jeweiligen Einsatzzweck zugeschnittene Apps werden die Kommunikation mit dem ERP-System ermöglichen. Zeiterfassung, Wartungsverträge, Rapportarbeiten, Bautagebücher, die Lieferscheinerfassung oder die Bauteilverfolgung sind hier als integrierte Komponenten jederzeit im Blick – und damit unter Kontrolle.

Und das ist noch lange nicht alles: DAS Zukunftsthema auch der Metallbaubranche ist die Virtualisierung! Mit BIM – in Deutschland verpflichtend ab 2020 – ist der Anfang in eine neue Ära gemacht. Die Umsetzung dieser Themen bedarf eines regelrechten Kraftaktes mit entsprechender (Wo)Men-Power in den Softwareunternehmen. Hier kommt es besonders auf Kooperationen mit Branchensoftware-Spezialisten an, die **E·R·PLUS®** ergänzen. So ist sichergestellt, dass wir Ihnen jederzeit und über Ihr komplettes Geschäftsfeld hinweg, gut durchdachte, sinnvolle und wirtschaftlich erfolgreiche Lösungen zur Verfügung stellen können.

Besuchen Sie uns auf der **FRONTALE 2018 in Nürnberg** und lassen Sie sich von den vielfältigen Möglichkeiten und Vereinfachungen durch **E·R·PLUS®** und den neuen mobilen Anwendungen für Ihre Produktion inspirieren.

Wir freuen uns auf Sie.

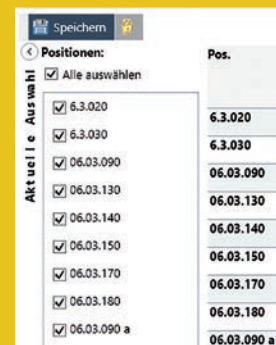
Beste Grüße aus Essen

Thomas Annies & Carsten Schragmann

Geschäftsführende Gesellschafter T.A.Project GmbH

KENNEN SIE SCHON ...

BUDGETCONTROLLING MIT E·R·PLUS®



Speichern	
Positionen:	
	Pos.
<input checked="" type="checkbox"/> Alle auswählen	
<input checked="" type="checkbox"/> 6.3.020	6.3.020
<input checked="" type="checkbox"/> 6.3.030	6.3.030
<input checked="" type="checkbox"/> 06.03.090	06.03.090
<input checked="" type="checkbox"/> 06.03.130	06.03.130
<input checked="" type="checkbox"/> 06.03.140	06.03.140
<input checked="" type="checkbox"/> 06.03.150	06.03.150
<input checked="" type="checkbox"/> 06.03.170	06.03.170
<input checked="" type="checkbox"/> 06.03.180	06.03.180
<input checked="" type="checkbox"/> 06.03.090 a	06.03.090 a

Immer weiter sinkende Renditen erfordern zusätzliche Maßnahmen des Controllings. Ein geeignetes Werkzeug für das Budgetcontrolling ist die Arbeitskalkulation. Die Arbeitskalkulation prognostiziert die Entwicklungen der einzelnen Budgets und somit auch des Projekterfolgs für auszuführende Leistungen unter Berücksichtigung neu gewonnener Erkenntnisse in der Ausführungsphase.

Für jede beauftragte Auftragskalkulation (Urkalkulation) wurden Budgets festgeschrieben, die es zu überwachen gilt. Die Urkalkulation wird oftmals auch für die fortlaufende Projektüberwachung genutzt. Dabei bleibt unbeachtet, dass sich die ursprünglich veranschlagten Budgets schnell ändern können. Ohne eine Fortschreibung bzw. Präzisierung der Urkalkulation ist eine Erfolgskontrolle während der Ausführungsphase nicht möglich.

Bei der Erstellung der Arbeitskalkulation, die anfänglich eine Kopie der Urkalkulation ist, stehen folgende Fragen im Vordergrund:

Ist die Urkalkulation belastbar?

- + Sind die Leistungen korrekt kalkuliert worden?
- + Gibt es Positionen, die – gegebenenfalls aus gutem Grund – nur geschätzt wurden?
Müssen hier insofern noch Budgets gebildet werden?
- + Sind Preisänderungen der Leistungen (Material-/Fremdleistungen) zu erwarten?

Wie verändern sich die Budgets nach erfolgter Arbeitsvorbereitung?

- + Wie beeinflussen kleinere Leistungsänderungen, die nicht nachtragsfähig sind, die Budgets?
- + Wie schlagen sich Massenänderungen nieder?
- + Wie wirken sich Budgetverschiebungen - und damit verbunden andere Kostenansätze (Fremdstatt Eigenleistungen, Maschineneinsatz statt Handarbeit etc.) aus?
- + Inwieweit verändern technische Vereinfachungen die Stunden-, Material- oder Fremdleistungsbudgets?

Wie werden die Budgets während der Ausführung beeinflusst?

- + Werden Materialien und Nachunternehmerleistungen zu anderen Preisen als ursprünglich kalkuliert eingekauft?
- + Ist während der Ausführungsphase bereits zu erkennen, dass die Budgetansätze zukünftiger Leistungen nicht einzuhalten sind (Drohverluste)?
- + Verändern sich die Baustellengemeinkosten durch eine verlängerte Vorhaltung der Leistungen?

Selbstverständlich muss die Arbeitskalkulation auch berücksichtigen, dass durch Budgetverschiebungen bzw. -änderungen Zuschläge und/oder Gemeinkosten angepasst werden müssen.

Beschr.	Anz.	ME	FGP	LALG	LALH	LMG	MBL	MGP	MSO	MSP	MSYP	Zuschl.	Gewinn	EP	GP
			Ändern	Ändern	Ändern	Ändern	Ändern	Ändern	Ändern	Ändern	Ändern				
Türelement 5050mm x 2500rr	10 Stück		401,00	2.795,94	0,00	2.709,00	0,00	1.207,00	0,00	231,20	4.148,90	2.372,62	434,84	1.486,63	14.866,30
Türelement 5050mm x 2500rr	5 Stück		305,00	1.407,00	0,00	1.354,50	965,95	1.234,00	897,55	376,60	0,00	1.570,55	266,29	1.675,49	8.377,44
Fensterelement 990mm x 118	20 Stück		0,00	1.863,90	-1.376,00	1.354,40	0,00	320,80	0,00	0,00	0,00	1.356,00	-1.210,38	253,04	5.060,71
Fensterelement 1490mm x 11	11 Stück		0,00	1.499,00	0,00	893,97	0,00	245,00	0,00	0,00	2.575,10	1.353,42	255,37	715,71	7.872,81
Fensterelement 1240mm x 11	23 Stück		0,00	2.143,49	0,00	1.613,00	0,00	478,17	0,00	0,00	3.727,15	1.897,68	232,69	486,67	11.193,41
Fensterelement 2700mm x 11	8 Stück		0,00	994,10	0,00	650,16	0,00	22,88	0,00	0,00	245,84	189,99	163,03	283,25	2.266,00
Fensterelement 3624mm x 29	12 Stück		0,00	4.682,34	0,00	4.531,68	0,00	2.821,00	0,00	0,00	4.980,96	3.177,67	800,23	1.811,90	21.742,80
Fensterelement 1240mm x 11	21 Stück		0,00	978,64	0,00	1.137,78	0,00	599,34	0,00	0,00	1.376,13	785,04	160,34	246,26	5.171,46
Fensterelement 990mm x 118	20 Stück		0,00	1.040,40	0,00	756,00	0,00	179,00	0,00	0,00	1.607,40	838,08	146,92	255,12	5.102,40

Screenshot Arbeitskalkulation E-R-Plus® by T.A.Project GmbH

Letztlich spiegelt die Arbeitskalkulation das zu erwartende Endergebnis des Projektes wider und ist ein geeignetes Instrument, auch Drohverluste aufzudecken. Ein Tool, das eine derartige Vorgehensweise unterstützt, ist die Arbeitskalkulation in **E·R·PLUS®**.

Für eine bessere Übersichtlichkeit wird die Arbeitskalkulation als Matrix angezeigt und kann auch in dieser Ansicht bearbeitet werden.

Budgets der Arbeitskalkulation, die das Budget der Urkalkulation unterschreiten, werden Grün – und

Budgets, die das Budget überschreiten, Rot angezeigt.

Um den Erfassungsaufwand zu minimieren, gibt es verschiedene Möglichkeiten, die Budgets einfach und effizient anzupassen. Die Gründe für die Budgetanpassungen werden im Versionsverlauf dokumentiert.

Auf Grund der Verknüpfung mit der Urkalkulation können die Anfangswerte der Arbeitskalkulation einfach übernommen werden.

Eine Abweichungsanalyse zwischen Ur- und Arbeitskalkulation ist ebenfalls möglich.

Fazit:

Die Arbeitskalkulation stellt vor Ausführungsbeginn aktualisierte Planbudgets zur Verfügung und schreibt den Projekterfolg während der Ausführung fort. Nur so können zukünftige Fehlentwicklungen vermieden; zumindest aber frühzeitig erkannt werden.

Somit ist die Arbeitskalkulation als dynamisches Instrument des Projektcontrollings und integrativer Bestandteil des Risikomanagements unabdingbar für die vorrausschauende Unternehmensführung.



TEAMSPIRIT ÜBER SOFTWAREGRENZEN HINWEG

**FENSTERBAU
FRONTALE** NÜRNBERG 21.-24. MÄRZ 2018

Auf der FRONTALE demonstrieren die Branchenspezialisten von CAD-PLAN, Orgadata, Soft-Ing. Team und T.A.Project über Softwaregrenzen hinaus gemeinsamen Teamspirit.

Die Durchgängigkeit digitaler Prozesse im Fenster-, Fassaden- und Metallbau steht im Fokus der diesjährigen Messe.

Durch die tiefe Integration ist ein direkter Datenaustausch, der sich ergänzenden Programme von der Zeichnung über die Kalkulation bis zur Abrechnung möglich.

Im Rahmen einer Bühnenshow werden sich die Unternehmen T.A.Project, ORGADATA und CAD-PLAN auf zwei großen Bühnen live präsentieren. Ein gemeinschaftliches Bauvorhaben bildet den Rahmen für den Einsatz der Softwareprodukte und verdeutlicht deren Nutzen sowie die Synergieeffekte des Zusammenspiels.

T.A.Project zeigt dort die neuen Möglichkeiten...

- + ...mobiler Lösungen
(Wartung, Zeiterfassung, Baudokumentation)
- + ...papierloser Fertigungs- und Montagesteuerung
- + ...der Schnittstellen von der Ausschreibung bis zum Bestellwesen

Des Weiteren gibt es viele neue, zusätzliche und hilfreiche Funktionen, wie z.B.:

- + die Arbeitskalkulation für die mitlaufende Budgetierung
- + einen neuen Anfragespiegel mit direktem Bezug zur Budgetierung
- + eine neue Personaleinsatzplanung

die wir Ihnen gerne persönlich erläutern.

Die obligatorische Standparty am Donnerstag darf natürlich auch nicht fehlen und hat sich mittlerweile zum beliebten Branchentreff entwickelt. Wir erwarten Metallbauer, Zulieferer und Mitbewerber zum ungezwungenen Austausch in entspannter Atmosphäre. Neben guter Live-Musik mit Band ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich überraschen.

UNSER MESSETEAM:



Silke Groß



Thomas Annies



Rasim Bilalic



Mauries Boleij



Paul Grabowski



Peter Rausch



Hubert Schlüter



Carsten Schragmann



Rupert Treffler



Kristian Zomm



KUNDE

HINDERBERGER GMBH IN D-AALEN - WESTHAUSEN INDIVIDUELLE FASSADEN AUS HOLZ, METALL UND GLAS

Die Hinderberger GmbH mit Sitz in Aalen-Westhausen (Ostalbkreis) entwickelt, fertigt und montiert unterschiedlichste Fenster- und Fassadenkonstruktionen aus Holz, Aluminium, Holz-Aluminium-Verbund, Stahl und Glas in Projektgrößenordnungen von 1 - 6 Mio. Euro und einem Jahresumsatz von 15 Mio. Euro. Bevorzugt werden anspruchsvolle Bauvorhaben mit besonderen Anforderungen an Technik, Architektur und Bauphysik.

Hinderberger greift nicht auf Standardlösungen der Systemanbieter zurück. Vielmehr werden die Profile je nach Objektanforderung geplant und entwickelt. Sozusagen als „Teil-GU Fassade“ sorgt das Team von Hinderberger für die komplette und fachgerechte Umsetzung der vom Architekten geplanten Gebäudehülle, wobei hier der Schwerpunkt in der technischen Ausarbeitung liegt.

Der komplette Ablauf von der Kalkulation über die Beratung des Bauherrn/Architekten, die technische Ausarbeitung, Konstruktion, Fertigung bis zur Montage, liegt im Verantwortungsbereich der Hinderberger GmbH. Dadurch wird jederzeit die absolute Kontrolle über Qualität und Abwicklung des Bauvorhabens gewährleistet.

Hinderberger ist zwar ein noch junges Unternehmen, aber eines mit hoher fachlicher Kompetenz und jahrelanger Erfahrung im Fassadenbau, bei dem das partnerschaftliche Miteinander ausschlaggebend ist.

Frühzeitig hat sich Hinderberger entschieden, die Unternehmensentwicklung konsequent und vom Start weg mit der Einführung der ERP-Lösung **E·R·PLUS®** zu unterstützen. Die vorhandene Integration zu den bei Hinderberger eingesetzten Kalkulations- und Konstruktions-



AKTUELLES PROJEKT DER HINDERBERGER GMBH:

Rieck1, Europacity in Berlin

Architekt: Kleinhues + Kleinhues
Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin

Ausführungsbeginn: 11/2017

Auftragssumme: 2,3 Mio. Euro

Besonderheiten: Metall-Glas-Fassade

programmen **Athena, LogiKal und SCHÜCAL** waren hierbei wesentlich.

E·R·PLUS® wird für die gesamte Auftrags-, Termin- und Kostensteuerung eingesetzt. Die zentrale Auftragsanlage mit allen objektrelevanten Daten bildet die Basis für eine lückenlose Auftragsabwicklung bis hin zu einer transparenten Auftragsabrechnung. Die Erstellung der Leistungsaufstellung, der Aufmaße und der Abschlags- und Schlussrechnungen erfolgt künftig zentral in **E·R·PLUS®**.

Stücklisten und Materialanforderungen werden aus den Konstruktionsprogrammen **Athena, LogiKal und SCHÜCAL** übernommen und bilden die Basis für die Materialanforderung und den Einkauf. Die Abarbeitung der Anfragen und Bestellungen wird automatisiert.

Die Übersicht über den Materialstatus ist dadurch zu jedem Zeitpunkt gegeben. Für den projektbezogenen Soll-Ist-Vergleich werden Materialkosten über die Rechnungsprüfung und die Fertigungs- und Montagezeiten den jeweiligen Aufträgen direkt zugeordnet. Die Übergabe der Eingangs- und Ausgangsrechnungen an die DATEV rundet das System ab. Die Einführung von **E·R·PLUS®** ist bei Hinderberger für das zweite Quartal 2018 fest vorgesehen.

Die Einführung der in **E·R·PLUS®** integrierten Termin- und Kapazitätsplanung erfolgt in einem zweiten Schritt.



Hinderberger GmbH
Individuelle Fassaden aus Holz, Metall und Glas

KUNDE

FECH FENSTERTECHNIK GMBH & CO. KG IN D-NORDENDORF

DAS JET-SYSTEM UND DER FASSADENBAU VON FECH



Die Fech GmbH & Co. KG wurde 1989 durch den Geschäftsführer Werner Fech in Buttenwiesen gegründet. Bis 1996 vertrieb das Unternehmen Fenster und Türen im Neubau- und Sanierungsbereich. Dann revolutionierte Werner Fech die damals noch unausgereifte Montage von Fenstern und Türen im Sandwichbaubereich für Hallenkonstruktionen. Er entwickelte im Laufe der Zeit ein grundlegend neues Fenster- und Türengsystem für den Einbau in Sandwichpaneelen, das im Jahre 2001 zum Fech-Jet-System patentiert wurde.

Dieses System ermöglicht eine komplett schraublose Montage von Fenster und Türen in Paneelwänden, eine verkürzte Montagezeit, eine bessere Optik, Kosteneinsparungen und einen optimalen Wärmeschutz. Das Fech-Jet-System wird nun auch weltweit über verschiedene Vertriebspartner angeboten.

+ 2011 wurde dem Unternehmen der bayerische Exportpreis verliehen.

+ 2013 wurde das neue Firmengebäude in Nordendorf bezogen.

+ 2014 folgte der Innovationpreis Bayern.

+ Mittlerweile beschäftigt das Unternehmen rund 35 Mitarbeiter einschließlich verschiedener Montageteams, die bundesweit vor Ort arbeiten.

Systempartner bei Fech sind: **SCHÜCO, Hueck und Veka.**

Fech Fenstertechnik hat sich intensiv mit betriebswirtschaftlichen Lösungen beschäftigt und sich nach eingehender Prüfung für die Einführung der ERP Lösung **E·R·PLUS®** entschieden. Die Branchenkompetenz und die vorhandene Schnittstelle/Integration zu den bei Fech eingesetzten Kalkulations- und Konstruktionsprogrammen **Athena, AutoCAD und LogiKal** waren hierbei ausschlaggebend.

E·R·PLUS® wird künftig für die gesamte Auftragssteuerung eingesetzt. Die zentrale Auftragsdatenbank mit allen objektrelevanten Daten bildet die Basis für die



komplette Auftragsabwicklung bis hin zur Auftragsabrechnung. Die Erstellung der Leistungsaufstellung, der Aufmaße und der Abschlags- und Schlussrechnungen erfolgt künftig zentral in **E·R·PLUS®**. Die Übernahme der Stücklisten und Materialanforderungen aus den Konstruktionsprogrammen **Athena, AutoCAD und LogiKal** ist Basis für die Materialanforderung und den Einkauf. Die Abarbeitung der Anfragen und Bestellungen wird dadurch künftig erheblich automatisiert und beschleunigt. Für den permanenten Soll-Ist-Vergleich werden neben den Materialkosten über die Rechnungsprüfung auch die Fertigungs- und Montagezeiten über PC basierte, in **E·R·PLUS®** integrierte Betriebsdatenerfassungsterminals den jeweiligen Aufträgen direkt zugeordnet. Die Einführung der in **E·R·PLUS®** integrierten Termin- und Kapazitätsplanung ist in einem zweiten Schritt geplant.

Die Einführung von **E·R·PLUS®** ist bei Fech für das zweite Quartal 2018 geplant. Derzeit wird die Installation intensiv vorbereitet.

www.fech-fenstertechnik.de



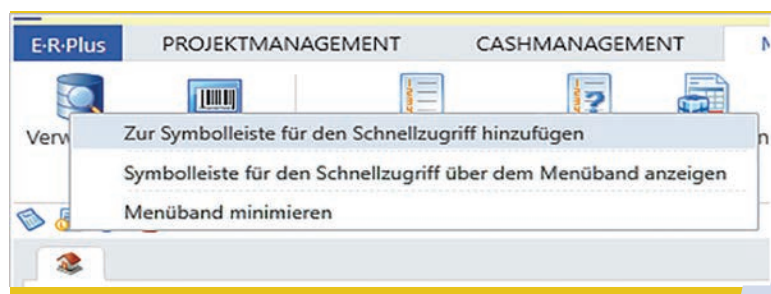
SCHNELLZUGRIFF AUF ALLE E·R·PLUS® FUNKTIONEN

E·R·PLUS® bietet zwei Möglichkeiten, um schnell und unkompliziert auf alle Funktionen zugreifen zu können, die im Arbeitsalltag laufend und produktivitätssteigernd benötigt werden.

So können Sie zum Beispiel die für Sie wichtigsten Funktionen in der Schnellzugriffsleiste ablegen und diese dann über einen Klick auf das entsprechende Symbolbild öffnen. Hierzu wählt man mit einem Klick auf die rechte Maustaste die gewünschte Option: „Zur Symbolleiste für den Schnellzugriff hinzufügen“.

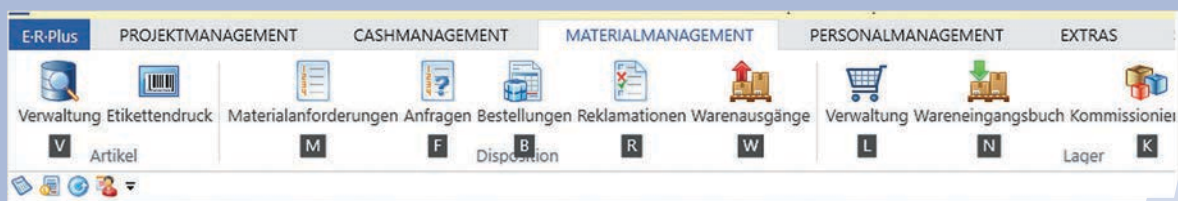
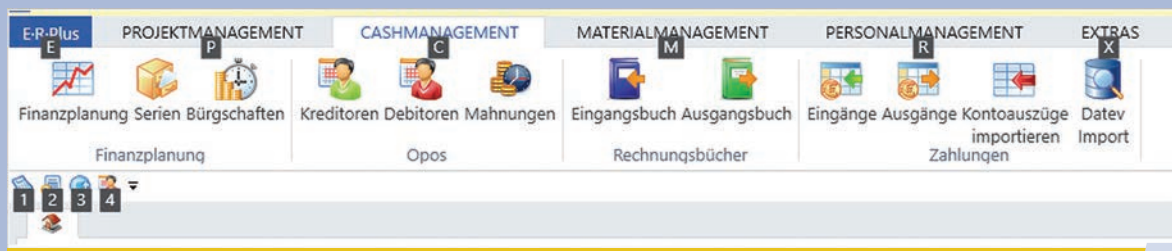


Anschließend hat man die Möglichkeit, die Symbole oberhalb oder unterhalb des Menübandes anzeigen zu lassen.



Außerdem lassen sich alle Menüpunkte, darunter auch die Symbole in der Schnellzugriffsleiste, über die Tastatur ansteuern. Wenn Sie die Taste „Alt“ drücken, erscheint zu jeder Funktion ein Buchstabe über dem Namen der Funktion, z.B. „M“ für Materialmanagement. Wählen Sie nun die Taste „M“, erscheint unterhalb jeder Funktion, innerhalb des Hauptmenüpunktes, wieder ein Buchstabe, mit dem die jeweilige Funktion angesteuert werden

kann, z. B. „M“ für Materialanforderung und „B“ für Bestellungen. Werden die Tasten „Alt“, „M“ und „B“ also nacheinander gedrückt, öffnet sich sofort die Übersicht „Bestellungen suchen/ filtern“, ohne dass dafür die Maus benutzt werden musste. Die Symbole in der Schnellzugriffsleiste erhalten nach Drücken der „Alt“-Taste eine Nummerierung mit Ziffern von 1 – x und können somit z.B. mit z.B. „Alt“ und „1“ gestartet werden.





Sarah Graage

**Bei T.A. Project seit:
1.5.2015**

In meiner Position als Software-Testerin im Qualitätsmanagement stehe ich sowohl für die Konzeption, Koordination und Kontrolle von Testaktivitäten als auch für die Planung und Freigabe von Release-Versionen und Service Packs zur Verfügung. Der Dokumentation und Bewertung von Testergebnissen wird hierbei eine bedeutende Rolle zugesprochen. Neben der Erstellung von Fehlerbeschreibungen fallen somit auch die Analysen und Nachverfolgungen von Fehlern in meinen Aufgabenbereich.

**Mein Motto:
„Qualität
ist nicht
Perfektion,
sondern
das Streben
danach.“**

Da die Software-Komplexität stetig zunimmt und die Kundenansprüche an die Qualität und die Benutzerfreundlichkeit steigen, nehme ich meine Aufgaben mit „viel Liebe zum Detail“ wahr.

An meiner Tätigkeit schätze ich die vielseitigen Problemstellungen, die durch die vielen verschiedenen Anforderungen einzelner Kunden an uns herangetragen werden. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, arbeitet das Qualitätsmanagement eng mit der Anwendungsentwicklung und dem Technischen Support zusammen. Dieser Austausch ermöglicht mir, meine Testaktivitäten nicht nur aus der Anwenderperspektive zu betrachten, sondern in gewisser Weise auch aus technischer Sicht.

BEI T.A.Project

Die T.A.Project GmbH erstellt und vertreibt eine ERP Software für die Auftragsfertigung. Wir sind ein junges, innovatives und zielstrebiges Unternehmen mit weltweit mehr als 1000 verkauften Softwarelizenzen. Unsere Kernkompetenz liegt im Bereich Metallbau und Stahlbau. Wir bieten unseren Kunden neben weitreichendem Softwaresupport auch Workshops und unternehmensberaterische Leistungen an.

Informationen zu diesen Leistungen und unserer Software finden Sie unter www.erplus.de

Zur Unterstützung unserer Teams suchen wir per sofort:

- + **Softwareentwickler/
Anwendungs-
entwickler.Net (m/w)**
- + **Softwaretester
(m/w)**
- + **Kundenbetreuer
für Telefon-Support
(m/w)**
- + **IT-Kundenbetreuer
Call-Center-Agent
(m/w)**

**Wir bieten derzeit folgende
Berufsausbildungen an:**

- + **IT-Systemkaufleute
(m/w)**
- + **Fachinformatiker
Bereich Anwendungs-
entwicklung (m/w)**

**Ihre Bewerbung richten Sie bitte
an info@taproject.de.**

FUTURE^e

E·R·PLUS[®] ZUKUNFT:

ERWEITERTE EDI-FUNKTIONEN

In E·R·PLUS[®] gibt es weit über 20 Schnittstellen.

Durch die zunehmende Digitalisierung ist die Tendenz dazu stark steigend.



Unter EDI (Electronic Data Interchange) versteht man den elektronischen Datenaustausch zwischen Anwendungssystemen verschiedener Unternehmen. Einige Formate wie z.B. das GAEB-Format oder das Ö-Norm Format sind sicherlich bekannt.

Mit EDI wird die Datenübertragung um ein Vielfaches beschleunigt, da die Daten beim Empfänger unmittelbar zur Weiterverarbeitung im System bereitstehen. Durch den Wegfall manueller Dateneingaben entfällt nicht nur eine entscheidende Fehlerquelle, sondern auch deren Kontrolle, was die Prozesse schlanker macht, Arbeitszeit und Kosten erspart.

Viele, insbesondere im Bereich der Beschaffung vorhandene Papierdokumente (Bestellungen, Auftragsbestätigungen, Rechnungen oder Lieferscheine) werden zukünftig überflüssig und durch elektronische

Dokumente im EDI-Verfahren ersetzt. Das in unserem letzten PLUSPUNKTE vorgestellte ZUGFeRD-Format fällt ebenfalls unter den Begriff EDI. Das ZUGFeRD-Format ist ein Standard für die Übertragung von elektronischen Rechnungen zwischen Unternehmen. Dieses Format wird im Jahr 2018 durch die europäische Normierung erweitert. In Deutschland wird für die öffentliche Verwaltung zukünftig das XRechnungs-Format verwendet.

Elektronische Rechnungen können effizienter in E·R·PLUS[®] verarbeitet werden, wenn diese auf einer Ausgangsbestellung in E·R·PLUS[®] basieren. Damit zukünftig auch diese Prozesse elektronisch abgebildet werden können, arbeitet T.A.Project schon seit längerem mit verschiedenen Herstellern (Esco, Hilti, Reynaers, Schüco, VBH, Würth, u.a.) der Branche zusammen, um den OpenTrans-Standard als Daten-

austausch Format für elektronische Bestellungen, Auftragsbestätigungen und Lieferscheine zu etablieren.

Der Datenaustausch erfolgt weitestgehend im Hintergrund und ohne große Benutzerinteraktion. Möglich macht dies der auf dem Server laufende E·R·PLUS[®] Server Dienst, der viele Hintergrundprozesse für E·R·PLUS[®] steuert. Dieser Server ist auch für das Senden und Empfangen solcher EDI-Nachrichten zuständig.

HILFe

GEHT NICHT? DANN GEHTS HIER!

Unseren Support erreichen Sie:

Montag bis Freitag in der Zeit von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
und 13:30 Uhr – 16:30 Uhr

unter folgender Rufnummer:

+49 (0)201 946 005 7-57

Außerhalb dieser Zeiten bearbeiten wir Ihre Anfragen gerne per E-Mail:

support@erplus.de

Mit E·R·PLUS®, der branchenspezifischen ERP-Software
für den Metall-, Stahl-, Fenster- & Fassadenbau:

Informieren-Planen-Steuern

T.A.Project®

►► MORE THAN JUST SOFTWARE

T.A.Project GmbH

Prinz-Friedrich-Str. 28C
D-45257 Essen

Fon +49 (0) 201 / 946 005 7 - 0
info@taproject.de

www.erplus.de + www.taproject.de

Unsere Vertriebspartner:

Software Hardware Peter Rausch
+49 (0) 201 / 616 891 92
p.rausch@metallsoftware.de

O.P.S. GmbH
Rupert Treffler
+49 (0) 89 / 893 293 93
info@ops-software.de

O.P.S. GmbH
Hubert Schlüter
+49 (0) 5222 / 639 60
h.schluerer@ops-software.de

AsteQ B.V.
Mauries Boleij
+31 (0) 40 304 1334
info@asteq.eu

Grabmayer & Sommer GmbH
Günther Sommer
+43 (0) 4212 30 575-0
office@gs-metalgroup.at